

Nummer 05-0855-A12-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ KT8 8017
 Hersteller Keskin Tuning

Auftraggeber Keskin Tuning
 Landzungenstraße 5-7
 68159 Mannheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell KT8
 Typ KT8 8017
 Radgröße 8Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
X3	KT8 8017 X3/ohne Ring	4/108/63,4	30	560	1935

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen Keskin
 Radtyp und Ausführung KT8 8017 (s.o.)
 Radgröße 8Jx17H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen EXC
 Herkunftsmerkmal -
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 050855) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Ford
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Cougar BCV e9*96/79*0027*..	96-151	215/45R17		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K43 K44 K45 K46 K50 K56 M01 V17 S01
	96-151	235/40R17	L02	
Ford Escort AAL e11*93/81*0053*..	43-85	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K44 K45 K49 K50 K56 L02 M01 S01
Ford Escort AFL e11*93/81*0052*..	43-85	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K44 K45 K49 K50 K56 L02 M01 S01
Ford Escort ALL F538, e11*93/81*0055*..	52-96	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K44 K45 K49 K50 K56 L02 M01 S01
Ford Escort, Orion ABL e11*93/81*0051*..	43-85	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K44 K45 K49 K50 L02 M01 S01
Ford Escort, Orion ANL e11*93/81*0054*..	43-85	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K44 K45 K49 K50 K56 L02 M01 S01
Ford Escort/Orion GAL F508, /1 bzw. F509, /1 bzw. G146	44-110	205/40R17	G01 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K44 K45 K49 K50 K56 L02 M01 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus D . W, D . X e13*97/27*, 98/14*, 0037-40, 56-58*..	55-96	205/40R17	R37 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 Car Flh K41 K42 K44 K49 K50 K56 M01 Sth V17 S01
	55-96	215/40R17	T83 T85	
	55-96	225/35R17	T82 T86	
Ford Mondeo BAP, BAW e1*95/54*0046*.. e1*98/14*0124*..	66-125	215/40R17	T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K42 K46 K49 K56 M01 S01
Ford Mondeo BFP, BFW e1*95/54*0045*.. e1*98/14*0125*..	66-125	215/40R17	T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K42 K46 K49 K56 M01 S01
Ford Mondeo BNP, BNW G387, e1*95/54*0047*.. e1*98/14*0126*..	66-125	215/40R17	T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K42 K46 K49 K56 M01 S01
Ford Mondeo GBP G274	65-125	215/40R17	T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K42 K46 K49 K56 M01 S01
Ford Puma ECT e13*95/54*0024*..	66-92	205/40R17	G01	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K44 K49 K50 K56 L02 M01 S01
Ford Sierra BNC C690, /1 bzw. C691	49-85	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K43 K45 K49 M01 S01
	49-85	215/40R17	T83	
Ford Sierra BNE4 E092	110	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K43 K45 K49 M01 S01
	110	215/40R17	T83 T85	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Sierra BNG E401, /1, /2	49-107	205/40R17	112 T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K43 K45 K49 M01 S01
	49-107	215/40R17	112 T83 T85 T87	
Ford Sierra GB4 D745	110	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K43 K45 K49 M01 S01
	110	215/40R17	T83 T85	
Ford Sierra GBC C689,/1	44-110	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K43 K45 K49 M01 S01
	44-110	215/40R17	T83 T85	
Ford Sierra GBG E400, /1, /2	49-107	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 B02 K41 K42 K43 K45 K49 M01 S01
	49-107	215/40R17	T83	
Ford Sierra GBG4 E434, /1	88-110	205/40R17	T80 T81 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A22 K41 K42 K43 K45 K49 M01 S01
	88-110	215/40R17	T83	

Auflagen und Hinweise

112 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1120 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

Nummer 05-0855-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ KT8 8017
Hersteller Keskin Tuning

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A22 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile nach E.T.R.T.O. V2-03-6 (33GS-11,5), z.B. Alligator Typ TR412 oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türlich und 5- türlich).

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K41 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K43 An Achse 1 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifen-Kombination herzustellen.

K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 05-0855-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ KT8 8017
Hersteller Keskin Tuning

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M01 Die Montage der Reifen ist nur von der Felgeninnenseite zulässig.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T81 Reifen (LI 81) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 924 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T86 Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 05-0855-A12-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ KT8 8017
 Hersteller Keskin Tuning

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 11	235/50R17	255/45R17
Nr. 12	235/55R17	255/50R17
Nr. 13	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 14	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 15	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Nummer 05-0855-A12-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ KT8 8017
Hersteller Keskin Tuning

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 8 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 15.Juni 2005



The image shows a handwritten signature in black ink, which appears to be 'M'. To the right of the signature is a circular stamp. The text inside the stamp, starting from the top and moving clockwise, reads: 'Technologiezentrum Typprüfstelle - Lambsheim Sachverständiger Prüf-Laboratorium EN 45001 - TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH'.

Tufan

00081373.DOC